

## Einfach himmlisch..., weil es mehr gibt, als wir sehen können

Gedanken zu Himmelfahrt von Pfarrerin Sabine Richter

Am Donnerstag feiern wir Himmelfahrt. Das hört sich nach Ausflug an. Tatsächlich machen an Himmelfahrt viele auch einen Ausflug, wenn nicht gerade Corona ist. In diesem Jahr bleiben sicher die meisten zu Hause.

Unser Zuhause als Menschen ist die Erde. Die gibt uns festen Halt. Aber wir schauen gerne zum irdischen Himmel hinauf. Im Griechischen heißt das Wort „Mensch“, Anthropos. Das heißt übersetzt „der Hinaufschauende“. Wir schauen in den Himmel und fragen uns, woher wir kommen, warum wir leben, wohin wir gehen. Wenn wir um einen Menschen trauern, fragen wir uns auch: Werden wir uns wiedersehen? Was geschieht nach unserem Tod? Gibt es ein Weiterleben danach? Und wenn, wo?

Eine Antwort darauf ist „der Himmel“. Nicht der Himmel über der Erde, sondern der Ort, der weiter ist als die Erde. Der Ort an dem Gott wohnt. „Himmel“ ist ein anderes Wort für „Gott“. „Im Himmel sein“ heißt, „bei Gott sein“. Und weil es bei Gott schön ist, ist „Himmel“ auch ein anderes Wort für alles Glückliche und Schöne. Himmlisch schön halt, wie der blaue Himmel über uns. Denn nach dem schlimmsten Unwetter, wird der Himmel irgendwann wieder blau. Blau ist die Farbe der Treue. So treu, wie Gott zu uns ist.



Sonntagshimmel © Sabine Richter

Wie das ist, wenn man ganz bei Gott sein kann: Jesus hat uns das vorgelebt und ist uns vorausgegangen. Dass er ganz bei Gott ist, zeigt uns die „Himmelfahrt“. Damit zeigt uns Jesus, dass das möglich ist. Wir können ganz bei Gott sein. Hier auf der Erde üben wir das, immer wieder. Oder können es üben: „Wie im Himmel so auf Erden“, wie Jesus uns im Vater unser empfiehlt. Wir Menschen suchen nach Glück, nach Wohltat und nach Sinn. Wir hoffen, dass sich das Glück im Himmel fortsetzt oder, wenn wir ein schweres Leben hatten, da endlich gut wird. Durch Jesus gibt es für Christen sozusagen schon „den Himmel auf Erden“. Mit Jesus hat für uns die Gemeinschaft mit Gott bereits angefangen. Er macht's für uns alle möglich. Weil, in Jesus können wir Gott sehen und erleben.